

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 50 (1974)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UMSCHAU – TOUR D'HORIZON

England

RESEARCH INVESTIGATION INTO EXPERTISE INDEXES

Die britische Regierungsabteilung für wissenschaftliche und technische Informationen hat dem Polytechnikum von Nord-London Mittel zur Durchführung einer einjährigen Untersuchung von «Expertise Indexes», d. h. von Verzeichnissen über Fachkräfte und deren Fachkenntnisse oder Fachkönnen gewährt. Derartige Verzeichnisse können auf vielen Gebieten, von der Lösung technischer Probleme bis zur Planung und Verwendung vorhandener Mittel in Organisationen, nützliche Anwendung finden.

Im Rahmen dieses Projekts sollen zunächst geeignete Organisationen in allen Teilen der Welt, die über Verzeichnisse von Fachkräften auf beliebigen Gebieten, ob technisch oder wissenschaftlich, verfügen, ausfindig gemacht werden. Von diesen Organisationen werden dann durch Fragebogen und in Einzelfällen durch ausführlichere individuelle Untersuchungen Auskünfte eingezogen werden, um so einen Gesamtüberblick über vorhandene Verzeichnisse zusammenstellen zu können. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte untersucht werden: Gründe für die Aufstellung der Verzeichnisse; Methoden der Erwerbung, Aufbewahrung und des Wiederfindens von Informationen über Fachkenntnisse; Art der registrierten Informationen; Anwendung; Probleme und Kosten der Zusammenstellung und Weiterführung; Vorteile. Aus dem Gesamtbild müßte sich dann eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten für jede Stufe der Zusammenstellung von Fachkenntnisverzeichnissen ausarbeiten lassen, was zukünftigen Zusammenstellern solcher Verzeichnisse bei der Auswahl der geeignetsten Methode für ihren speziellen Zweck behilflich sein dürfte.

Der Erfolg dieser Forschungsarbeit wird von dem Ausmaß der untersuchten Verzeichnisse aus einer repräsentativen Sammlung abhängen, d. h. je größer die Anzahl der aufzufindenden Verzeichnisse, desto erfolgsversprechender wird die Arbeit. Deshalb bitten wir, wer ein Fachkenntnisverzeichnis besitzt oder weiß, wo eines geführt wird, sich in Verbindung zu setzen mit OSTI FUNDED PROJECT, c/o Group Scientific Information Service, J. Lyons & Company Ltd., 149 Hammer-smith Road, LONDON W14 OQU, England.

MITTEILUNGEN VSB — COMMUNICATIONS DE L'ABS

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES VSB-VORSTANDES

Bereits erfolgte oder angekündigte Rücktritte verschiedener Vorstandsmitglieder werden in nächster Zeit zu einer eigentlichen «Wachtablösung» an der Spitze der VSB führen. Die «Kommission für Reform der Struktur und Statuten VSB» wird in Kürze ihren Schlußbericht mit Anträgen dem Vorstand und den Arbeitsgruppen zur Vernehmlassung unterbreiten; voraussichtlich wird die Jahresver-

sammlung 1975 darüber Beschluß fassen müssen. An seiner Sitzung vom 19. Dezember 1973 sah sich deshalb der amtierende Vorstand vor die grundsätzliche Frage gestellt, ob für die bevorstehenden Neuwahlen die Konzeptionen der Kommission bereits zu berücksichtigen sind. Nach eingehender Prüfung aller mit diesem Problem zusammenhängenden Aspekte hat der Vorstand beschlossen, der Jahresversammlung 1974 zu beantragen, alle in diesem Jahr statutengemäß vorzunehmenden Wahlen um ein Jahr (bis 1975) zu verschieben, d. h. der Vorstand (und damit die übrigen Chargen) werden um ein Jahr «prorogiert». Davon ausgenommen ist der durch die Wahl von Dr. G. Delabays zum Direktor der BCU Fribourg vakant gewordene Sitz eines Vertreters der Personalkommission im Vorstand; diese wird jedoch statutengemäß ihren neuen Delegierten bezeichnen. Sämtliche VSB-Mitglieder sollen auf dem Zirkularweg rechtzeitig vor der Jahresversammlung 1974 über die Gründe orientiert werden, die den Vorstand zu diesem Antrag bewogen haben.

Die «Schweizerische Bibliotheksstatistik» wird weitergeführt. Allerdings wird sie nicht mehr vom Eidg. Statistischen Amt (ESTA) publiziert, sondern in vervielfältigter Form den beteiligten Bibliotheken zur Verfügung gestellt. «Säumige» Bibliotheken werden nicht mehr wiederholt gemahnt, sondern namentlich publiziert. Die Frist zur Meldung der Daten an das ESTA soll bis Ende Mai angesetzt werden. Eine Übernahme dieser Statistik durch die VSB oder durch die Landesbibliothek kann erst dann in Frage kommen, wenn diesen Institutionen die notwendigen personellen und finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Ob der «Bibliotheksrabatt» (5%) beibehalten werden soll, darüber wird die nächste Generalversammlung des Schweiz. Buchhändler- und Verleger-Vereins (SBVV) zu entscheiden haben. In einer Unterredung am 13. Dezember 1973 suchte der Präsident einige Spitzenvertreter des SBVV davon zu überzeugen, daß eine Streichung des Rabatts nicht opportun wäre. Ein weiteres Problem in den Beziehungen Bibliotheken - Buchhandel bilden die Buchhandels-Umrechnungskurse, dies auch in der Westschweiz. Es wird festgehalten, daß die Bibliotheken kein Interesse an einem von ihnen noch forcierten Schrumpfungsprozeß im Buchhandel haben können: die Bibliotheken sind auf einen leistungsfähigen Buchhandel angewiesen!

Sodann hieß der Vorstand mit einigen Änderungen das «Redaktionsstatut» für die «Nachrichten» VSB/SVD gut, nahm Kenntnis von der Gründung eines «Schweizerischen Buchrates» (Vertreter: Dr. R. Luck, LB Bern; Tista Murk, SAB), ferner von den neuen Insertionstarifen für die «Nachrichten», befaßte sich — einmal mehr — mit dem «Dokumentationsführer» ABDS und mit der Jahresversammlung 1974 in Luzern. Diese kann — entgegen der ursprünglichen Absicht — nicht am 21./22. September 1974 stattfinden, sondern muß mit Rücksicht auf die Jahresversammlung der Vereinigung Österreichischer Bibliothekare um eine bis drei Wochen verschoben werden.

tr

FORTBILDUNGSKURS VSB ÜBER DEN INFORMATIONSDIENST

Vom 13.—16. Mai 1974 findet in Cartigny GE ein neuer Fortbildungskurs der VSB statt, der dem Thema *Informationsdienst* gewidmet ist. Bei der Auswahl des Themas ging die Fortbildungskommission davon aus, daß diese Dienstleistung in unseren Bibliotheken noch kaum entwickelt ist und von keiner anderen Stelle gefördert wird. Andererseits kann ein solcher Service die bestehenden Informations-

mittel besser ausnützen und eine wirksame Leistung gegenüber dem Publikum sein.

Der Kurs umfaßt ein allgemeines Grundlagenreferat über die Aufgaben eines Informationsdienstes, Ausführungen über verschiedene Hilfsmittel mit Übungen in der Bibliothèque publique et universitaire in Genf, ein Referat über die Beziehung zu anderen Informationsstellen, sowie Gespräche zum Thema «Kunde» und Bibliothek. Natürlich sollen auch Diskussionen und persönliche Kontakte unter den Teilnehmern nicht zu kurz kommen.

Der Kurs richtet sich nicht nur an den langjährigen Praktiker und Spezialisten, sondern an den Bibliothekar, der an einer aktiven Dienstleistung und am Kontakt mit den Benutzern Freude hat. Das können sowohl diplomierte Bibliothekare wie auch Fachreferenten und Dokumentalisten sein. Die Anmeldung erfolgt durch die Bibliotheksleitung.

Um ein gutes Kursresultat zu gewährleisten, muß die Teilnehmerzahl auf 20—25 Personen beschränkt werden. Deshalb werden die Bibliotheksleiter gebeten, nur einen Teilnehmer anzumelden und auf Eignung und Interesse des Kandidaten zu achten. Falls sich ein großes Bedürfnis zeigt, kann der Kurs jedoch wiederholt werden. Die genauen Kosten des Kurses stehen noch nicht fest, doch wird der Betrag Fr. 200.— (ohne Reisekosten aber mit Pension) nicht übersteigen. Es wird erwartet, daß die Kurskosten von der Bibliothek übernommen werden. *Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich bei U. Hasler, Stadtbibliothek (Vadiana), St. Gallen (Tel. 071/24 78 17) und L.-D. Perret, BCU Lausanne (Tel. 021/22 88 31). Anmeldefrist: 20. März 1974.*

Fortbildungskommission VSB

COURS DE PERFECTIONNEMENT ABS SUR LES SERVICES DE RENSEIGNEMENTS

Du 13 au 16 mai 1974 aura lieu à Cartigny GE un nouveau cours ABS de perfectionnement professionnel consacré au Service de renseignements. La Commission ABS ad hoc a choisi ce sujet parce qu'elle a constaté que ce service public n'est, dans nos bibliothèques suisses, souvent qu'esquissé et qu'on n'en a que trop rarement favorisé le développement. De plus, un tel service public se doit d'exploiter d'avantage les sources d'informations existantes et accomplir par conséquent vis-à-vis du public une tâche réellement efficace.

Le cours comprend un exposé général de base sur la mission, le rôle et les devoirs d'un service de renseignements, une approche des divers et nombreux instruments de travail avec des exercices pratiques à la BPU de Genève, un exposé sur les relations avec les autres centres d'information existants, ainsi qu'un colloque sur le thème «client» et bibliothèque. Il va sans dire que les participants auront l'occasion de prendre part à des discussions et à des contacts plus personnels.

Le cours ne s'adresse pas uniquement aux spécialistes ayant une longue expérience du renseignement; mais surtout aux bibliothécaires pour qui le renseignement serait une activité nouvelle, et qui aimeraient être en contact direct avec les utilisateurs et créer un service public doté d'un style nouveau visant à l'efficacité. Il s'agit aussi bien de bibliothécaires diplômés que de bibliothécaires de formation universitaire et de documentalistes. L'inscription se fait par l'entremise des directeurs de bibliothèque.

Pour assurer au cours de bons résultats, le nombre des participants doit être limité à 20—25 personnes. C'est pourquoi les directeurs de bibliothèque sont priés de n'inscrire qu'un participant par bibliothèque et de choisir un candidat dont les dispositions et l'intérêt sont évidents. S'il devait y avoir une trop forte demande, le cours serait alors répété. Le coût exact du cours n'est pas encore fixé, mais il ne devrait pas excéder 200 francs (sans le déplacement, mais avec pension complète). On s'attend à ce que les frais de participation soient payés par la bibliothèque. Renseignements complémentaires et bulletins d'inscription chez *U. Hasler, Stadtbibliothek (Vadiana), St. Gallen (Tel. 071/24 78 17)* et *L.-D. Perret, BCU Lausanne (Tel. 021/22 88 31)*. *Délai d'inscription: 20 mars 1974.*

Commission ABS pour le perfectionnement professionnel.

DIE SEITEN DER SVD — LES PAGES DE L'ASD

VORANZEIGE GENERALVERSAMMLUNG 1974

Die diesjährige GV mit Arbeitstagung findet am *5./6. Juni 1974 im Verkehrshaus in Luzern* statt. Beginn der GV um 14.30 Uhr. Gemeinsames Nachtessen im Hotel Carlton-Tivoli.

Die Tagung am 6. Juni (9.30—13.00 Uhr) bringt Referate über einige internationale Informations- und Dokumentationsdienste. Das genaue Programm wird mit der persönlichen Einladung im April zugestellt.

Anträge von Mitgliedern, die an der GV behandelt werden sollen, sind bis zum 20. März 1974 an den Präsidenten Dr. H. Keller, c/o Alusuisse, 8212 Neuhausen, einzureichen.

Die *nächste Informationstagung der Regionalgruppe Bern* der SVD wird gemeinsam mit der Regionalgruppe Bern VSB im Gäbelbach bei Bern durchgeführt und findet am 28. März 1974 statt. Interessenten verlangen bitte das Programm bei Herrn Max Boesch, EPZB, 3003 Bern (Tel. 031 61 24 03).

VORSCHAU AUF WICHTIGE VERANSTALTUNGEN CALENDRIER DES MANIFESTATIONS

SCANDINAVIAN SUMMER SEMINARS 1974

Public Libraries in Scandinavia. Presentation of public library system in Denmark and Sweden. Study of library design, equipment and function. Leisure and cultural activities in the library. Visits to various types of public library in towns and rural areas in Denmark and Sweden. Exchange of ideas with Scandinavian colleagues. Lectures and discussions: Copenhagen. June 26—July 5. Danish kroner 1450.